

Einführung

Das jüd. Institut für
Erwachsenenbildung
bündelte einen Vorschlag
über „Bilder zur Bibel
im Judentum“ an
unter dem Titel „Illumi-
nierte u. künstlerische
interessante Bibeldrucke“

„Künstlerische
Bibeldrucke“

Da es illuminierte
Bibeldrucke aus der
Fritzzeit nicht gibt,
soll ich mich bemühen,
die Problematik
der illuminierten
hebräischen Drucke
allgemein zu be-
trachten, und
- was das 18. Jh.
betrifft - auf seine
jüdische Spezifität
einzugehen, nämlich
den Einfluß dieser
Drucke auf hand-
geschriebene und
handilluminierte
Bücher für den
künstlerischen Gebrauch

wie Pesach - Haggel-
doh und Birkat-
ha-mazon - Buchen,

Jüdische Drücke in
Renaissance u. Barock

Johannes Gutenberg in
Mainz, M. 15. Jh.

Gilden verhielten sich in Deutsch-
land, das Gilden des Drucken
erlernen.

Reggio di Calabria

1475

Prove di Sacco

1475

Mantua

1476-77

Conrad Sweinheim 1465 nach
Arnold Pannartz (Süßbier)
1469-72 Drücke (Hebräisch)
in oder bei Rom

Aber in Italien werden
nach 1470 an 3 Orten
hebr. Druckschriften einge-
richtet, die aber nur
wenige Jahre arbeiteten.

Drucker waren erst

Schreiber:

Typen entsprechen ihrer
Handschrift

Aufangsbuchstaben bei
Abschnitten mit d. Hand

Keine Titelseite bei Wiegend-
drucken

steht dessen:

Kolophon am Ende

Au bedeutendsten:

Familie Souciov

in Souciov bei
Grenoble

1485-88 vollständige
hebr. Bibel:

Raubenschen-
Habschichte

Joschua Salomon ben
Israel Nathan Souciov
drückt 1484 d. erste
hebr. Buch: Talmud Traktat
Berachot

Latinaliverte in
Raubenschen
mit Hässchen

Manumides,
Mische Torer,
1 Bibelblatt

Bibel, Leviticus Seite
Erezechil.

Isak b. Isak
1. Tur
haben Blätter den
Bau d. Wäschel
hinauf

Soed. Ross. 555, f. 12v Vergleich:
Handschrift, 1. Tur,
Mantua, 1435:
Jahresdienst am Schabbat

D. h. Interesse am
Bild bestand, aber
es gab keine entspre-
chenden Holzschnitte,
nur Wäschel, etc.

Seit 1487:

Ornamentbrücken
Werbe putten in Torer
auf schwarzem Grund

1490 druckt Souciur
in Neapel eine Bibel

Souciur auch:
Isak b. Isak
Arba'a Turim
(Gesetzesbestimmungen)
hier 1. Seite zur
1. Abteilung
(= religiöse Gesetze
für Werk- u. Feier-
tage)

Ausnahme: M d C
nahmen an, daß das
erste Volk einer
früher - leuchtende in
Italien ebenso an
Bibelillustrationen
interessiert ist wie
das christliche Volk
in Deutschland,
das die mit Holz-
schnitt illustrierten
Bibeln (schon 18
Editionen vor Luther!)
mit Begeisterung
kauften.

M d C war per Breit-
wiler für Sforza in
Mailand, Lanzetta
in Mantua d. privat-
leute in Italien.
zu Alter - geldschwie-
rigkeiten - verfiel er
mit seinen 4 Söhnen
Bilderbibel mit erblot-
renden Beischriften. #
Bewirkt sich 1521
in Schreiben in
Art Copyright in
Venedig
Mantua

Technik: Blockbuch
Beischriften mit d.
Hand: italienisch
deutsch
spanisch

1474: Superior (Erfin-
dungsgabe) Schulz
1530: Monopolrecht
für Erfindungen

Med C p. 89

Handschrift

Med C p. 84
rechts: Tumpfen 2 Blat
links: Pesach u. a.
wurde im Buchdeckel
eines ital. Manuskript-
bandes gefunden.

Bildvorlagen aus
1) christl. Bilderbibeln
2) jüd. Handschriften
(Pesach Hagg.)
3) christl. Yucca u. a.
u. Frühdrucken

Aber: Zeit d. Blockdruck
vorbei,

die neue Zeit:

Typendruck

gebet sind Barbelukhi-
skriptionen vor allem
in Pes. Hagg.

1. H. 16. Jh.

Stellen; 8

Aber: Presq. viele neue
Gemeindegründun-
gen - Bedarf an
liturg. Werben:
Brüder Gerschon Kohen
Isaac Katz

1526 p. Hagg.

Prager H., 1. Seite

Nach hebr. Titelzeile³
Text beginnt - wie bei
Mss. - auf Versoseite
d. 1. Blattes:

Renaissance -
Raubentnahmen,
Haußherr: Chamerz-
suchen

Titelzeile: Ha laluna

Scheffol chammabla
oben: Adam u. Eva
links: Judith mit Kopf
d. Holofernes
rechts: Samson und
Türflügelzug

unten: Wappend. böhm.
Königreichs, von
2 wilden Männern
gehalten

Im Text: Endzeit Messias
auf Esel (Zach. 9/9)

Ha - laluna
oben: Druckerwappen

an d. Seiten:
David - Goliath

unten:
Salomon. Urteil

Scheffol chammabla

Prager H. noch
4 x neu aufgelegt,
aber: Zentrum d.
hebr. Buchdrucks
im 16. Jh. Yfelen:

1560 druckt

Isaac ben Samuel
Basan

heim christl. Verleger

Giacomo Rufinelli

Mantua - Haggada

Mantua, Titelseite

Titelseite:
gedrehte Säulen:
St. Peter in Rom -
Tempel in Jerusalem

Zur Siebel: "Das ist das
Tor zum Herrn."

Tor: Leser tritt in
des Buch ein

Renaissance-Rahmen + Putten
4 Söhne

Maßstab-Berechnung

Mantua, fol. 2r

Abraham, fol. 6r
(17)

Jeremias

Rascha, Tain fol. 6v

f. 7r, 1146 831 146

Holbein, ps. 53

1) Abraham

vgl. Michelangelo,
Druck von Sax-
finischer Kapelle:
Jeremias-Landsknecht

2) Rascha = Landknecht
3) Senejode a listial

vgl. Holbein,
Series historiarum
veteris testamenti

Ps. 53:

"Die Türen segenen in
Ihrem Herzen, es
gibt keinen Gott!"
Lyon 1538

1609 bringl-Verleger⁴
Israel b. Daniel
Zifroni bei Christl.

Drucker
Giovanni di Gara
völlig neu gestellte
p. Hap. heraus.

Auf Titelseite:

"Knaben u. Mädchen,
Greise u. Jünglinge,
preist den Namen des
Herrn, der mich Jesu
verankert hat, mich,
den Zifroni, eine
solche precht zu
produzieren."

Ha lahma

äuten: Seederhisch =
Gesellschaft

Amer and. Tür:

"Wer Livingston ist,
brenne u. esse
mit uns!"

In Initialen KD:
Mann und Martha

In Initialen N:
Mann mit kleinen

#

Venez. Hap. 3.6.
Ha lahma

Venez. Hap. 5.14 - ganz

Venez. Hap. 5.14 - oben

"Die Kinder Israels
waren fruchtbar;

Midrasch: Männer schlafen
auf Feld Frauen
beurteilen - Spiegel -
6 Kinder ~~Wieder~~

Ez. 16, 7: Zahlreich wie die
Gewächse d. Feldes
in welche ich dich: Ägypten

Erde - Erde versollt Kinder

p. 15: ganz

[Venez. Hog. P. 15
(27)
Detail

[Venez. Hog. p. 15
Detail

Kind: Worin
unterscheidet sich...?

Forbikung:

oben: Die ssrediten-
müssen in
pyggen schwere
Arbeit leisten

uten, Beischrift:

"Da man sieht,
die Kinder ertränkt,
das Weib lieb nicht
wollen einschlafen
bei dem Mann u.
schal-sich von ihm
getrennt."

Venez. Hog. 1629 noch mehr,
im Verlagshaus der
Brüder Bregard
aufgelegt,

< Venedig, das um
16. u. frühen 17. Jhr.
des Zeitalters d.
europ. Buchhandels
gewesen war, müßte
die Vormachtstellung
an das aufstehende
Amsterdam abtreten.

Verhängungsberberklärung⁵
der nördl. Provinzen
der Niederlande von
kathol. Spanien: 1581

Die volle Glaubensfreiheit
für alle im Vertrag
von Utrecht: 1579

Viele Juden aus
Spanien u. Portugal
lassen sich hier nieder.
Hohes Bildungsniveau
(religiös u. sekundär)
der Sefarden

Aschkenas. Juden u.
andere Voraussetzungen.
Einzelne Familien
kommen wegen 30 Jahr.
Krieg: Schwarzhandel
etc.

Kulturelles Interesse:
Religiöse Schulen
Rabbiner u. Lehrer
gründen:

Hebräische Druckereien:
Bibel
Talmud
Gebetbücher

In einer dieser Druck-
serien: 1695

Pesach-Heppada mit
Kupferschick
(Bezahlt vom Geschäftsmann Mosel
Wesel)

Name d. Stechers:

Abraham ben Jakob

aus d. Familie unseres
Vaters Abraham:

Christ aus dem
Rheinland, wurde
Jude, ließ sich in
Amsterdam nieder.

Titelblatt d. Hag. 1695

Amst. Hag. Titelbl.

Kupferschick: Titelseite
zur jidd. Bibel d.
Uri ben Aaron ha-Levy

Vorlage:

jidd. Bibel,
Übersetzung von
Jehoniel Blitz

Gedruckt: 1678
von Uri b. Aaron ha-Levy
in Amsterdam

Vorlagen für die 6
Medaillons haben
aber nur ganz wo-
anders her, wie wir
noch sehen werden.

6

Pes. Hagg. 1695

1.) Neue Technik d.
Illuminationen:
Kupferstich

2.) Andere Themen-
wahl und

3.) andere Ybours-
graphie d. Bilder

Bisher: Holzschnitten
waren von Illu-
strationen in d.
Handschriften d.
Pes. Hagg. aus-
gegangen:

Text ↔ Bild

Wegen Erfolg des
Kupferstichs wollte
Abrech. v. Jakob auch
für jüd. Gemeinde
etwas Analoges.
Konnte nur stehen,
nichts selbst entwerfen.

Greift zu denselben
Kupferstichen, die
sich auch in Luther-Bibel
befanden:

1625: Mathäus Merian
d. Ältere:
Icones Biblicae
mit Versen in
3 Sprachen in
Frankfurt/M. herausgebracht
1630 für Lutherbibel
verwendet

Rahel Wischenitzer:
M. Merian d. Ältere -
Vorlage

[Aust. Kap. Titelseite
6 Medallions: Bibelszenen d. 6
Medallions d. Titelseite

[M. Merian: Verheirathung von Adam u. Eva
[M. Merian: Turmbau von Babel
[M. Merian: Söhne u. Töchter in d. Höhle

Zusammenhänge
zw. Text d. Wappeda
u. Illustrationen
oft sehr vage

Bes.: 5 Werke von Bue

Bue

Schüler: Morgenšnač

Dunkles Färbemittel
werden, Luster

Aust. Kap. p. 4r

L.H. Merian, Mehl d.
Josef für Brüder

Vorlage: Merian 7

11 Männer bei Tisch

3 offene Fenster:
Durchblick auf Schloß
u. Garten

Helles Zimmer
keine brennenden Kerzen

Aussterdam, 5. Weise
1712.

1712 2. Auflage im
Verlagshaus d.
Salomon b. Josef
Propps

Einge Fehler verbessert:
Namen und Knaben-
Schüler

Hust. Kap. bis heute!

Aussterd. Kap. war
Vorbild für Schreier-Maler
im 18. Jh.

Neues Interesse für Ass.

Handschriften im 18. Jh.

Schöne Handschriften
würden ermöglicht:

- 1) Durch Aufbruch des
merkantilistischen
Zeitalters:
einzelne reiche
holl. Familien:
a) Armeenführer
b) Financiers

waren die sog.
"Hofjungen":
Durch Umgang mit aristo-
kratischen Kreisen
wurden selbst:

Kunstliebhaber
Kunstkenner
aber

waren auch
rechtlich hoch gebildet

daher:
besonderes Interesse
an künstlerisch ausge-
statteten Andachtsbüchern

Schöne Handschriften
wirden ermöglicht: 2) Weil seit d. Mitte
eine Gruppe von
bes. geschulten
Schreibern zur Ver-
fügung stand:

a) Umgang mit
Farben
Pinzel
Feder
Tisch

b) Gewohnt nach
Vorlagen
zu arbeiten

8

Nach Erfindung der
Büchdruckerkunst war:

Torrolen
Esterrolen
Verzucht

daher: neues Betätigungsfehl

arbeiten für

Hofstuden

reiche fünd. Kaufleute

beim d. Schreier in den
ersten Jahrzehnten d. 18. Jh.

vor allem Böhmern u. Nahrung
Ziehen vordurch nach:

a) Wien

b) Deutschland

1) Mitteldeutschl.
Frankfurt
Darmstadt

2) Hamburg / Altona
bes. Zeichnen

Maler:

1) Aaron Schreiber Herlingen
aus Geurtsch

Bibliotheksführer
in d. W. Hofbibliothek:

Titel:
Officialis in Bibliotheca
Caesarea Viennensi
(Census d. Juden von
Preßburg, 1735).

Die meisten Hand-
schriften: Federzeich-
nungen; aufangs;
Miniaturen

2.) Geschillam Zimel
aus polna in
Böhmen
Nur Zeichner

3.) Josef b. David
aus Leipsitz in
Mähren
Kommt von
Frankfurt/M u.
Darmstadt - nach
Hamburg/Altona
Hat auf obige
Maler großen Einfluß
Ist Maler

9

In Hamburg schon:

1.) Jakob b. Jehuda
Löw Schamusch
aus Berlin (^{arbeitslos von} 1721 - 1741 ca.)

2.) Uri Feibusch b. Jitzchak
Begal, Gemeinde =
schreiber d. 3 Gemeinden,
wird von Josef b.
David beeinflusst

Alle diese Illustriera-
toren tätig:

{ 1. u. besonders
2. Viertel 18. Jh.

In Kopenhagen
noch 2. H. 18. Jh.
Maler aus Lissa
(halber Weg zw.
Posen u. Breslau)

tätig:
Jehuda Löw ben
Elizahim ha-bohen.

In Breslau 3. V. 18. Jh.
Nathan ben Abraham
Speier tätig: Volkstümlich

I 5 Weise von Bue Brog

10

[Wien 1751] <sup>Mic. 4477. Ser. Nr. 18/9
Mic. 8063; Pos. 463
Jm. H. 181/52 (1751)</sup>

[Wien 1719] JNU 85373

[Darmstadt 1733] (1712)
JNU 85373

[Hamburg 1740] <sup>Spone
3173</sup>

[Hamburg 1728] <sup>Zeidner
Ros. 353</sup>

[Hamburg 1739] <sup>Kopierungen
Hamburg</sup>
[Hamburg 1751] <sup>Hamburg
and Ser. 22</sup>

[Kopenhagen 1769] ^{Darmstadt, C. +}

Ausgang: Salomon Kowitch (1609-66)
Kopenhagen: hinter jüdischer An-
staltung: a) H. H. H. H.
b) H. H. H. H.

[Amsterdam 1695]

[Wien 1751]

[Altona 1738] Ros. 382

[Hamburg 1740] <sup>Spone
3173</sup>

[Hamburg 1741] <sup>HVC
445</sup>

1.) Aaron Herlingen
[Wien 1751]

2.) Reschellam Simmel
[Wien 1719]

3.) Josef b. David
[Darmstadt 1733]
[Hamburg 1740]

4.) Jakob b. Jehuda
Jöw Schamarsch
Hater → [Hamburg 1741]
HVC 445

5.) Uri Feibisch b.
Jitzchak Segal
[Hamburg 1739; 1751]

6.) Jehuda Jöw b.
Eliakim
[Kopenhagen 1769]

II 4 Söhne
1.) Amsterdam 1695

2.) Aaron Herlingen
[Wien 1751]

3.) Josef b. David

4.) Jakob Jehuda
Jöw Schamarsch

Hamburg 1739
Hamburg 1751

Kopenhagen, 1769

5.) Uri Ferbrisch b.
Jitzchay Segal

6.) Jehuda Jön b.
Eliyahu (1769)

4. Sohn:

Auf d. Trommel
Hausfrau d.
dänischen Königs
Friedrich V (1746-66)
Kind ist sein Sohn
Christian III. mit
d. Trommel wie
Vaters vom Regiment
"Die Königl. Garde"

Chabham Braskau 1756
" Braskau 1768

7.) Nathan b. Abraham
Speier
Die 4 Söhne erblieben
wie in vergangenen
Zeiten (Nantia-Happede)

Aussterdam 1695

III. Abraham u. die 3 Engel¹¹
Amsterdam 1695

~~Harian~~ 1625

~~Holkein~~ 1523

(Ysaies historiarum
veteris testamenti,
Basel, Adam Petri)

↙
4. Jenseits des Flusses
wohnen eure Vor-
fahren; da nahm
ich euren Vater
Abraham, führte
ihn durch ganz
Kanaan u. gab
ihm den Israhel.

1. Aaron Herlingen
Wien 1757

2. Meschillam S.
Boot Wien 1719

3. Josef b. David¹⁷³²
im Haus v. Mosche Feindlich¹⁷³⁸
Hamburg-Altona^{Ros. 382}

5. Jelsch b. Jehuda
HOF 445 für Schamesch
Hamburg-Altona 1741

4. Uri Feibusch b.
Yitzchak Segal
Hamburg 1739
Hamburg 1751

↘

Nicht-biblische Szenen!

Thema der jüd. Miniaturen d. 18. Jhts.
war nicht nur biblisch-
Haggada, z. B. auch
Birbat-ha-mazon

Diese Bücher hat man
bei sich getragen, um
bei der entsprechenden
Gelegenheit den
entsprechenden Segen
zu sprechen.

Diese entsprechenden
Gelegenheiten sind
zuerst dargestellt,

Es gab für diese
Bilder mehrere von
einander verschiedene
Bildreihenfolgen.

Die Bilder in den
Drucke d. Birbat-
ha-mazon Bücher
wurden von den
Malern nicht als Vor-
lagen verwendet.

Zumindest 2
Vorlagenarten sind
bekannt:

1) Jüdisch:
Milcham-Butch
† 1593, Venedig,
Jesser, Mikaber
1661, Venedig)

(1592 - 1678)

2) Christlich
Hüssischer Bischof
Johann Auer Kommer
„Lehrbuch der
Recht“ =

„Die sichtbare Welt“
(Lehrbuch für Kinder)

erstaufgelegt:
Nürnberg, 1658

Viele weitere Auflagen
17., 18. u. 19. Jh.

Bischof der mazon
Aaron Herlingen
Wien 1724

1.)

Gemalt

Nic. 8232 f. 9v

a) Wenn man einen
Lebendigen d. Welt reisen
sieht, sagt man
folgendes Szenario -

b) Wenn man einen
Neger sieht, sagt man
sunderbar aussehende
Menschen sieht, sagt...

1. Nathan & Schirnschan, 1727

2. Nathan & Schirnschan¹³
aus Reseritsch
1727
dasselbe

Komenius

3. Vorlage: Komenius
ingestaltete Menschen
u. ihr Geburten
(Defektes et Morbrosi)

In Nibelsburg (Nikulov)
Sitz d. Landesrathes von
Mähren:

Kopenhagen, Bp. cod. lat. 32,
f. 11v

1728, von Anonymus
a) kein Hören einer
guten Nachricht,
spricht man...

Komenius, 83: Reiter
egues
Vorlage: Komenius, 83:
Reiter
a) Wenn man einen
König d. Weltböser
sieht...

Kopenhagen, fol. 122

a) kein Anzünden
der Fächer am
Schiffel oder am
Festungen, sgl...

Nikuhagen, 1601

Vorlage: Nikuhagen -
buch, Venedig 1601

ii) Beim Hören einer schlechten Nachricht, sagt man...

14
Mit diesen Malern
des 18. Jhts. bei denen
die Assimilations-
bestrebungen ihrer
Auftraggeber immer
wieder deutlich wir-
den, sind wir an das
Ende der religiös mo-
tivierten jüdischen
Buchkunst der Barock-
zeit angekommen.

Zur 19. Jh. gehen jüdische
Maler verschiedene Wege.
Der eine ^{Weg} führt zu
der breiten Straße der
europäischen Malerei,
- dort finden wir einen
Camille Pissarro, einen
Max Liebermann
oder einen Auer
Modigliani, - der
andere führt in die
romantische Ver-
klärung der eigenen
Tradition; hier sind
ein Moritz Daniel
Oppenheim oder ein

15

Isidor Kaufmann
viel bewunderte und
viel gepriesene Meister,
Neue Wege, um die
alten Worte des Jüden=
tums auf der Fein=
wand oder auf dem
Papier sichtbar zu
machen, sehen erst der
Zionist Ephraim
Silien oder der poeti=
sche Lyriker Mark
Chapall.

Jüd. Volkshochschule, 1
16. III. 1992

Jüd. Kunst beginnt nicht
nur für die Sammler
sondern auch für die
Wissenschaft interessant
zu werden.

"The International Center
for University Teaching
of Jewish Civilization
under the auspices of
the president of Israel"
veranstaltet vom
12. - 17. Juli 1992
eine Arbeitsgruppe
(workshop) in Jerusalem,
in der Programme
erarbeitet werden,
sollen über die

- a) Jüd. Kunst d. Antike
- b) Jüd. Kunst d. Mittel-
alters (d.h. aschken-
sische u. sefard. Kunst)

Jüd. Ritual-Kunst
(Menore, Torabronnen,
Pesachbrotbacken etc.)



in entsprechenden
Kursen in verschie-
denen Departments

an der Universität zu unterrichten.

Das Thema d. Tagung
ist: Überblick von
Jüd. Kunst an
der Universität

Da ich seit dem WS
1978/79 am Institut
für Jüdische Studien,
Wien in einem 4-Semester-
Zyklus (à 2 Wochenstunden)
jüd. Kunst ~~er~~förichle,
würde ich zu dieser
Gruppe von Wissen-
schaftlern aus ver-
schiedenen Ländern
eingeladen, um
an der Erarbeitung
eines Unterrichtspro-
grammes teilzuneh-
men. Die vorliegende Skizze
des, was damit ein
erster Anfang gesetzt
ist in der Aufarbeitung
eines bisher so völlig
vernachlässigten
Wissenschaftsbereiches.

D. H. Müller } Wien
Julius v. Schlosser } 1898

1932 Dina Petrovna
Erster Beginn nach
d. 2. Weltkrieg

(mit J. Lurie 1935)

C. Roth, J. Guberman,
Mordukhai in Bezalet

Nachbiss (Katalog, L.A.
Mayer, 1967)

Bibliography of Jewish Art